



S t R H
Wien

STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

StRH I - 16/17

Maßnahmenbekanntgabe zu

MA 01, Prüfung von SAP-Prozessen

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes	4
Kurzfassung des Prüfungsberichtes	4
Bericht der Magistratsabteilung 01 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen	6
Umsetzungsstand im Einzelnen	7
Empfehlung Nr. 1	7
Empfehlung Nr. 2	8
Empfehlung Nr. 3	8
Empfehlung Nr. 4	9
Empfehlung Nr. 5	10
Empfehlung Nr. 6	11
Empfehlung Nr. 7	12
Empfehlung Nr. 8	14
Empfehlung Nr. 9	15
Empfehlung Nr. 10	16
Empfehlung Nr. 11	17

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AKH-DTI	Allgemeines Krankenhaus - Abteilung Technik und Informatik
bzw.	beziehungsweise
IEEE	Institute of Electrical and Electronics Engineers
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
KAV-IT	Wiener Krankenanstaltenverbund - Informations-technologie
Krankenanstaltenverbund	Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund

MD-OS.....	Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Organisation und Sicherheit
Nr.....	Nummer
S.....	Seite
SAP IKT.....	SAP Informations- und Kommunikationstechnologie
u.a.	unter anderem
vgl.....	vergleiche
z.B.	zum Beispiel

GLOSSAR

Process Mining

Mit der Datenanalysemethode des Process Minings können auf Basis der in einem Informationssystem aufgezeichneten Ereignisse die real abgelaufenen Prozesse erkannt, abgebildet und analysiert werden. Dies ermöglicht u.a. das Analysieren und Verbessern von Geschäftsprozessen bzw. die Entdeckung und Überwachung von Abweichungen zwischen dem Soll-Prozess und dem tatsächlichen Ist-Ablauf (IEEE Task Force on Process Mining, 2012).

Erledigung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Magistratsabteilung 14 - während der Prüfung erfolgte eine Überführung in die Magistratsabteilung 01 - einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 15. März 2019 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 22. März 2019, Ausschusszahl 27/19 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die SAP-Beschaffungsprozesse zur Bereitstellung von Informations- und Kommunikationstechnologie-Ausstattung für die Magistratsdienststellen der Stadt Wien einer Prüfung.

Bei der vorliegenden Prüfungsthematik wurden die einzelnen durchgeführten Beschaffungen (Bestellungen) auf Basis der im Informationssystem SAP vorliegenden Daten geprüft. Dabei wurden mit der Methode des Process Minings die Daten des Jahres 2017 für alle durchgeführten Beschaffungen (Bestellungen über den "Virtuellen Markt") auf Auffälligkeiten analysiert.

Im Rahmen der Prüfung war festzustellen, dass die Grundlagen für die Arbeit der Magistratsabteilung 01 aufgrund der Organisationsänderung noch nicht vollständig umgesetzt vorlagen. Diese betraf unter anderem den Erlass "MD-OS - 340320-2014; Spezialerfordernisse der Dienststellen; Beschaffungszuständigkeiten; Neufassung" als auch die "SAP Informations- und Kommunikationstechnologie Teilstrategie Version 4.0".

Der Magistratsabteilung 01 waren Evaluierungen bzw. allfällig zu setzende Maßnahmen hinsichtlich folgender Thematiken zu empfehlen:

Den durchlaufenen Prozesspfaden (Ordnungsmäßigkeit und Effektivität), des vorgelegten Soll-Prozesses, der Anlagenaktivierung im Prozess, der Bestellfreigaben, der Funktionstrennung (Vieraugenprinzip) und der Häufungen bei Bestellungen mit Stornierungen auf Basis der aufgezeigten Auffälligkeiten durch die Process Mining Analyse.

Im Zusammenhang mit der während der Prüfung stattgefundenen Organisationsänderung war der Magistratsabteilung 01 anzuraten, die ausgesprochenen Empfehlungen auch in Bezug auf die neuen Aufgabenstellungen in den Bereichen des Wiener Krankenanstaltenverbundes - Informationstechnologie und des Allgemeinen Krankenhauses - Abteilung Technik und Informatik zu evaluieren bzw. miteinzubeziehen.

Bericht der Magistratsabteilung 01 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 11 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	10	90,9
In Umsetzung	-	-
Geplant	1	9,1
Nicht geplant	-	-

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Alle erforderlichen Schritte zu einer Evaluierung des Erlasses "MD-OS - 340320-2014; Spezialerfordernisse der Dienststellen; Beschaffungszuständigkeiten; Neufassung" hinsichtlich der organisatorischen Abänderung der Magistratsabteilung 14 zu der mit 1. Juli 2018 gegründeten Magistratsabteilung 01 wären einzuleiten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung ist umgesetzt. Die erforderlichen Änderungen des Erlasses im Hinblick auf die organisatorische Abänderung der Magistratsabteilung 14, zu der mit 1. Juli 2018 gegründeten Magistratsabteilung 01, wurden mit der Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Organisation und Sicherheit, Gruppe Organisation kommuniziert, welche den Erlass derzeit - auch im Hinblick auf weitere Erfordernisse - überarbeitet.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die erforderlichen Änderungen des Erlasses im Hinblick auf die organisatorische Abänderung der Magistratsabteilung 14 zu der mit 1. Juli 2018 gegründeten Magistratsabteilung 01, wurde mit der Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Organisation und Sicherheit, Gruppe Organisation kommuniziert. Der Erlass MD-OS - 68696-2019 wurde mit 24. Jänner 2019 in Kraft gesetzt.

Empfehlung Nr. 2

Alle erforderlichen Schritte zu einer Evaluierung der "SAP IKT Teilstrategie Version 4.0" hinsichtlich der organisatorischen Abänderung der Magistratsabteilung 14, zu der mit 1. Juli 2018 gegründeten Magistratsabteilung 01, wären einzuleiten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Laut Wissensstand des für SAP zuständigen Gruppenleiters nahm die Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Organisation und Sicherheit, Gruppe Prozessmanagement und IKT-Strategie eine Änderung der "SAP IKT Teilstrategie Version 4.0" auch aus inhaltlichen Gründen bereits in Bearbeitung. Dabei wird auch die Organisationsänderung der Magistratsabteilung 14 in die Magistratsabteilung 01 berücksichtigt werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Magistratsabteilung 01 (ehemalige Magistratsabteilung 14) nahm mit der Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Organisation und Sicherheit, Gruppe Prozessmanagement und IKT-Strategie Kontakt auf, machte auf die gegenständliche Empfehlung aufmerksam und bot ihre Unterstützung an.

Empfehlung Nr. 3

Alle erforderlichen Schritte zu einer Evaluierung der praktischen bzw. operativen Umsetzung der Inhalte der "SAP IKT Teilstrategie Version 4.0" - im Zusammenwirken mit § 53 der Geschäftsordnung für den Magistrat der Stadt Wien - im Rahmen eines entsprechenden Erlasses für den Magistrat der Stadt Wien wären einzuleiten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Bezüglich der Umsetzung der Inhalte der "SAP IKT Teilstrategie Version 4.0" im Rahmen eines entsprechenden Erlasses regt die Magistratsabteilung 01 an, den Endbericht zur vorliegenden Prü-

fung auch nachrichtlich an die zur Erstellung von Erlässen berechnigte Gruppe Prozessmanagement und IKT-Strategie der Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Organisation und Sicherheit, in deren Hoheit auch die Festlegung der "SAP IKT Teilstrategie Version 4.0" liegt, zu übermitteln. Unabhängig davon wird auch die Magistratsabteilung 01 an die Gruppe Prozessmanagement und IKT-Strategie der Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Organisation und Sicherheit herantreten, um der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien zu entsprechen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Magistratsabteilung 01 (ehemalige Magistratsabteilung 14) nahm mit der Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Organisation und Sicherheit, Gruppe Prozessmanagement und IKT-Strategie Kontakt auf, machte auf die gegenständliche Empfehlung aufmerksam und bot ihre Unterstützung an.

Empfehlung Nr. 4

Im Rahmen des Bedarfsmanagementprozesses von Data Excellence wären die Erkenntnisse und Ergebnisse, insbesondere die Bereitstellung der mit der Prüfung in Zusammenhang stehenden Daten und der Datenstrukturierung (Prozessdaten) des Beschaffungsprozesses, zu evaluieren.

Bei der Evaluierung der Bereitstellung der mit der Prüfung in Zusammenhang stehenden Daten und der Datenstrukturierung des Beschaffungsprozesses im Rahmen des Bedarfsmanagementprozesses von Data Excellence wären die Erfahrungen, die aktuellen Entwicklungen sowie der aktuelle Stand in den neuen Aufgabenbereichen der KAV-IT bzw. der AKH-DTI im Zuge der organisatorischen Änderungen seit 1. Juli 2018 entsprechend mitzuevaluieren bzw. einfließen zu lassen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Einleitung entsprechender Schritte wird im Data Governance Fachbeirat erfolgen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die in der Empfehlung angeregte Bereitstellung der Daten und Datenstrukturierung (Prozessdaten) des Beschaffungsprozesses wurde in den Lenkungsausschuss Data Excellence - Bedarfsmanagement eingebracht und am 22. Mai 2019 behandelt.

Empfehlung Nr. 5

Die im Prüfungsbericht aufgezeigten Auffälligkeiten der durchlaufenden Prozesspfade wären hinsichtlich Ordnungsmäßigkeit und Effektivität (Wirksamkeit) zu evaluieren und allenfalls notwendige Schritte für Maßnahmen einzuleiten.

Bei der Evaluierung der im Prüfungsbericht aufgezeigten Auffälligkeiten der durchlaufenden Prozesspfade hinsichtlich Ordnungsmäßigkeit und Effektivität (Wirksamkeit) wären die Erfahrungen, die aktuellen Entwicklungen sowie der aktuelle Stand in den neuen Aufgabenbereichen der KAV-IT bzw. der AKH-DTI im Zuge der organisatorischen Änderungen seit 1. Juli 2018 entsprechend mitzuevaluieren bzw. einfließen zu lassen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Bei der gegenständlichen Prüfung wurde die Methode des Process Minings verwendet. Diese ermöglichte dem Stadtrechnungshof Wien eine Vollprüfung im Gegensatz zu einer Stichprobenprüfung. Aufgrund des Einsatzes der neuen, in Erprobung befindlichen Methodik und den daraus resultierenden Auswertungsmöglichkeiten und Auswertungsergebnissen ergibt sich auch für die Magistratsabteilung 01 ein höherer Rechercheaufwand bei der empfohlenen Analyse von Auffälligkeiten. Zudem erstreckt sich die

empfohlene Evaluierung nicht nur auf den, der gegenständlichen Prüfung zugrunde liegenden Untersuchungsgegenstand der ehemaligen Magistratsabteilung 14, sondern es sollen auch die aktuellen Entwicklungen sowie der aktuelle Stand in den neuen Aufgabenbereichen der ehemaligen KAV-IT bzw. der AKH-DTI im Zuge der organisatorischen Änderungen seit 1. Juli 2018 mit einfließen. Unter Berücksichtigung dieser Umstände geht die Magistratsabteilung 01 davon aus, dass die vollständige Umsetzung der Empfehlung bis zu einem Jahr dauern könnte.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

In der Evaluierung der 56 unterschiedlichen Prozesspfade war kein Ablauf enthalten, der denkunmöglich ist. Abweichungen erfolgen durch bewusste Korrekturen (z.B. Fakturakorrekturen, Urgenzen, Gutschrift), die für eine ordnungsgemäße Umsetzung der Finanzgebarung notwendig sind.

Empfehlung Nr. 6

Im Rahmen des hauseigenen Prozessmanagements wären die übermittelten Soll-Prozesse im Zusammenhang mit den Erkenntnissen aus den im Prüfungsbericht dargelegten Auffälligkeiten in den durchlaufenden Prozesspfaden zu evaluieren.

Bei der Evaluierung des hauseigenen Prozessmanagements wären die übermittelten Soll-Prozesse im Zusammenhang mit den Erkenntnissen aus den im Prüfungsbericht dargelegten Auffälligkeiten in den durchlaufenden Prozesspfaden, die Erfahrungen, die aktuellen Entwicklungen sowie der aktuelle Stand in den neuen Aufgabenbereichen der KAV-IT bzw. der AKH-DTI im Zuge der organisatorischen Änderungen seit 1. Juli 2018 entsprechend mitzuevaluieren bzw. einfließen zu lassen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Bei der gegenständlichen Prüfung wurde die Methode des Process Minings verwendet. Diese ermöglichte dem Stadtrechnungshof Wien eine Vollprüfung im Gegensatz zu einer Stichprobenprüfung. Aufgrund des Einsatzes der neuen, in Erprobung befindlichen Methodik und den daraus resultierenden Auswertungsmöglichkeiten und Auswertungsergebnissen ergibt sich auch für die Magistratsabteilung 01 ein höherer Rechercheaufwand bei der empfohlenen Analyse von Auffälligkeiten. Zudem erstreckt sich die empfohlene Evaluierung nicht nur auf den, der gegenständlichen Prüfung zugrunde liegenden Untersuchungsgegenstand der ehemaligen Magistratsabteilung 14, sondern es sollen auch die aktuellen Entwicklungen sowie der aktuelle Stand in den neuen Aufgabenbereichen der ehemaligen KAV-IT bzw. der AKH-DTI im Zuge der organisatorischen Änderungen seit 1. Juli 2018 mit einfließen. Unter Berücksichtigung dieser Umstände geht die Magistratsabteilung 01 davon aus, dass die vollständige Umsetzung der Empfehlung bis zu einem Jahr dauern könnte.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist geplant.

Im Zuge der Zusammenführung der Vorgängerorganisationen zur Magistratsabteilung 01 sind neue Soll-Prozesse zu erstellen. Aufgrund von Priorisierungen und Änderungen in den organisatorischen Zuständigkeiten konnten noch keine Aktivitäten gestartet werden.

Empfehlung Nr. 7

Die im Prüfungsbericht aufgezeigten Auffälligkeiten hinsichtlich der Anlagenaktivierung wären zu evaluieren und allenfalls notwendige weitere Schritte für Maßnahmen einzuleiten.

Bei der Evaluierung der im Prüfungsbericht aufgezeigten Auffälligkeiten hinsichtlich der Anlagenaktivierung wären die Erfahrungen, die aktuellen Entwicklungen sowie der aktuelle Stand in den neuen Aufgabenbereichen der KAV-IT bzw. der AKH-DTI im Zuge der organisatorischen Änderungen seit 1. Juli 2018 entsprechend mitzuevaluieren bzw. einfließen zu lassen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Bei der gegenständlichen Prüfung wurde die Methode des Process Minings verwendet. Diese ermöglichte dem Stadtrechnungshof Wien eine Vollprüfung im Gegensatz zu einer Stichprobenprüfung. Aufgrund des Einsatzes der neuen, in Erprobung befindlichen Methodik und den daraus resultierenden Auswertungsmöglichkeiten und Auswertungsergebnissen ergibt sich auch für die Magistratsabteilung 01 ein höherer Rechercheaufwand bei der empfohlenen Analyse von Auffälligkeiten. Zudem erstreckt sich die empfohlene Evaluierung nicht nur auf den, der gegenständlichen Prüfung zugrunde liegenden Untersuchungsgegenstand der ehemaligen Magistratsabteilung 14, sondern es sollen auch die aktuellen Entwicklungen sowie der aktuelle Stand in den neuen Aufgabenbereichen der ehemaligen KAV-IT bzw. der AKH-DTI im Zuge der organisatorischen Änderungen seit 1. Juli 2018 mit einfließen. Unter Berücksichtigung dieser Umstände geht die Magistratsabteilung 01 davon aus, dass die vollständige Umsetzung der Empfehlung bis zu einem Jahr dauern könnte.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Eine Anlagenbildung erfolgt im Buchungskreis der Magistratsabteilung 01 bei Lagerwaren zum Zeitpunkt des Warenausganges und bei Nichtlagerwaren zum Zeitpunkt der Rechnungsbuchung und nicht im Zuge der Bestellerfassung. Die Prozesse der SAP-

Instanz der KAV-IT und der AKH-DTI wurden evaluiert und können aufgrund der unterschiedlichen Finanzgebarung, sowie Bestellabläufe, Kundinnenstruktur bzw. Kundenstruktur und Verrechnungsmodalitäten innerhalb des Krankenanstaltenverbundes nicht zur Anwendung gebracht werden. Aufgezeigte Auffälligkeiten anderer Magistratsdienststellen unterliegen dem Buchungskreis der betroffenen Dienststelle und können von der Magistratsabteilung 01 nicht eingesehen werden. Die Magistratsabteilung 01 leitete allen betroffenen Magistratsdienststellen per Schreiben die sie betreffenden Fälle zur Evaluierung weiter.

Empfehlung Nr. 8

Die im Prüfungsbericht aufgezeigten Auffälligkeiten wären hinsichtlich der IKS Thematik der fehlenden Bestellfreigabe zu evaluieren und allenfalls notwendige weitere Schritte für Maßnahmen einzuleiten.

Bei der Evaluierung der im Prüfungsbericht aufgezeigten Auffälligkeiten hinsichtlich der IKS Thematik der fehlenden Bestellfreigabe wären die Erfahrungen, die aktuellen Entwicklungen sowie der aktuelle Stand in den neuen Aufgabenbereichen der KAV-IT bzw. der AKH-DTI im Zuge der organisatorischen Änderungen seit 1. Juli 2018 entsprechend mitzuevaluieren bzw. einfließen zu lassen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Bei der gegenständlichen Prüfung wurde die Methode des Process Minings verwendet. Diese ermöglichte dem Stadtrechnungshof Wien eine Vollprüfung im Gegensatz zu einer Stichprobenprüfung. Aufgrund des Einsatzes der neuen, in Erprobung befindlichen Methodik und den daraus resultierenden Auswertungsmöglichkeiten und Auswertungsergebnissen ergibt sich auch für die Magistratsabteilung 01 ein höherer Rechercheaufwand bei der empfohlenen Analyse von Auffälligkeiten. Zudem erstreckt sich die empfohlene Evaluierung nicht nur auf den, der gegenständlichen Prüfung zugrunde liegenden Untersuchungsgegenstand der ehemaligen Magistratsabteilung 14, sondern es sollen auch die aktu-

ellen Entwicklungen sowie der aktuelle Stand in den neuen Aufgabenbereichen der ehemaligen KAV-IT bzw. der AKH-DTI im Zuge der organisatorischen Änderungen seit 1. Juli 2018 mit einfließen. Unter Berücksichtigung dieser Umstände geht die Magistratsabteilung 01 davon aus, dass die vollständige Umsetzung der Empfehlung bis zu einem Jahr dauern könnte.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Wie im Bericht richtig festgestellt, wurden in der Magistratsabteilung 14 Freigaben organisatorisch geregelt (vgl. Bericht S. 31) und nicht technisch im SAP System abgebildet. Aufgezeigte Auffälligkeiten anderer Magistratsdienststellen unterliegen dem Buchungskreis der betroffenen Dienststelle und können von der Magistratsabteilung 01 nicht eingesehen werden. Die Magistratsabteilung 01 leitete allen betroffenen Magistratsdienststellen per Schreiben die sie betreffenden Fälle zur Evaluierung weiter.

Empfehlung Nr. 9

Die im Prüfungsbericht aufgezeigten Auffälligkeiten wären hinsichtlich der IKS Thematik der Nichteinhaltung der Funktionstrennung bei der Bestellanlage und Bestellfreigabe zu evaluieren und allenfalls notwendige weitere Schritte für Maßnahmen einzuleiten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Bei der gegenständlichen Prüfung wurde die Methode des Process Minings verwendet. Diese ermöglichte dem Stadtrechnungshof Wien eine Vollprüfung im Gegensatz zu einer Stichprobenprüfung. Aufgrund des Einsatzes der neuen, in Erprobung befindlichen Methodik und den daraus resultierenden Auswertungsmöglichkeiten und Auswertungsergebnissen ergibt sich auch für die Magistratsabteilung 01 ein höherer Rechercheaufwand bei der empfohlenen Analyse von Auffälligkeiten. Zudem erstreckt sich die empfohlene Evaluierung nicht nur auf den, der gegenständlichen

Prüfung zugrunde liegenden Untersuchungsgegenstand der ehemaligen Magistratsabteilung 14, sondern es sollen auch die aktuellen Entwicklungen sowie der aktuelle Stand in den neuen Aufgabenbereichen der ehemaligen KAV-IT bzw. der AKH-DTI im Zuge der organisatorischen Änderungen seit 1. Juli 2018 mit einfließen. Unter Berücksichtigung dieser Umstände geht die Magistratsabteilung 01 davon aus, dass die vollständige Umsetzung der Empfehlung bis zu einem Jahr dauern könnte.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Wie im Bericht richtig festgestellt, wurden in der Magistratsabteilung 14 Freigaben organisatorisch geregelt (vgl. Bericht S. 31) und nicht technisch im SAP System abgebildet. Aufgezeigte Auffälligkeiten anderer Magistratsdienststellen unterliegen dem Buchungskreis der betroffenen Dienststelle und können von der Magistratsabteilung 01 nicht eingesehen werden. Die Magistratsabteilung 01 leitete allen betroffenen Magistratsdienststellen per Schreiben die sie betreffenden Fälle zur Evaluierung weiter.

Empfehlung Nr. 10

Die im Prüfungsbericht aufgezeigten Auffälligkeiten wären hinsichtlich der Häufung von Bestellungen mit Löschkennzeichen ("Stornierungen") zu evaluieren und allenfalls notwendige weitere Schritte für Maßnahmen einzuleiten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Bei der gegenständlichen Prüfung wurde die Methode des Process Minings verwendet. Diese ermöglichte dem Stadtrechnungshof Wien eine Vollprüfung im Gegensatz zu einer Stichprobenprüfung. Aufgrund des Einsatzes der neuen, in Erprobung befindlichen Methodik und den daraus resultierenden Auswertungsmöglichkeiten und Auswertungsergebnissen ergibt sich auch für die Magistratsabteilung 01 ein höherer Rechercheaufwand bei der

empfohlenen Analyse von Auffälligkeiten. Zudem erstreckt sich die empfohlene Evaluierung nicht nur auf den, der gegenständlichen Prüfung zugrunde liegenden Untersuchungsgegenstand der ehemaligen Magistratsabteilung 14, sondern es sollen auch die aktuellen Entwicklungen sowie der aktuelle Stand in den neuen Aufgabenbereichen der ehemaligen KAV-IT bzw. der AKH-DTI im Zuge der organisatorischen Änderungen seit 1. Juli 2018 mit einfließen. Unter Berücksichtigung dieser Umstände geht die Magistratsabteilung 01 davon aus, dass die vollständige Umsetzung der Empfehlung bis zu einem Jahr dauern könnte.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Bei jenen sechs Fällen, die sich auf die ehemalige Magistratsabteilung 14 bezogen, handelte es sich um Testfälle, die nur am Produktivsystem getestet werden konnten. Aufgezeigte Auffälligkeiten anderer Magistratsdienststellen unterliegen dem Buchungskreis der betroffenen Dienststelle und können von der Magistratsabteilung 01 nicht eingesehen werden. Die Magistratsabteilung 01 leitete allen betroffenen Magistratsdienststellen per Schreiben die sie betreffenden Fälle zur Evaluierung weiter.

Empfehlung Nr. 11

Die im Prüfungsbericht aufgezeigten Auffälligkeiten wären hinsichtlich der Häufung der Bestellungen mit Bestellfreigabe und dem Löschkennzeichen ("Stornierungen") zu evaluieren und allenfalls notwendige weitere Schritte für Maßnahmen einzuleiten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Bei der gegenständlichen Prüfung wurde die Methode des Process Minings verwendet. Diese ermöglichte dem Stadtrechnungshof Wien eine Vollprüfung im Gegensatz zu einer Stichprobenprüfung. Aufgrund des Einsatzes der neuen, in Erprobung befindlichen Methodik und den daraus resultierenden Auswertungsmög-

lichkeiten und Auswertungsergebnissen ergibt sich auch für die Magistratsabteilung 01 ein höherer Rechercheaufwand bei der empfohlenen Analyse von Auffälligkeiten. Zudem erstreckt sich die empfohlene Evaluierung nicht nur auf den, der gegenständlichen Prüfung zugrunde liegenden Untersuchungsgegenstand der ehemaligen Magistratsabteilung 14, sondern es sollen auch die aktuellen Entwicklungen sowie der aktuelle Stand in den neuen Aufgabenbereichen der ehemaligen KAV-IT bzw. der AKH-DTI im Zuge der organisatorischen Änderungen seit 1. Juli 2018 mit einfließen. Unter Berücksichtigung dieser Umstände geht die Magistratsabteilung 01 davon aus, dass die vollständige Umsetzung der Empfehlung bis zu einem Jahr dauern könnte.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Magistratsabteilung 01 (bzw. Magistratsabteilung 14) war von keinem der aufgezeigten Fälle direkt betroffen. Aufgezeigte Auffälligkeiten anderer Magistratsdienststellen unterliegen dem Buchungskreis der betroffenen Dienststelle und können von der Magistratsabteilung 01 nicht eingesehen werden. Die Magistratsabteilung 01 leitete allen betroffenen Magistratsdienststellen per Schreiben die sie betreffenden Fälle zur Evaluierung weiter.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Mag. Manfred Jordan

Wien, im November 2019